

# NEUPFARRKIRCHE

R E G E N S B U R G

## Der Evangelische Zentralfriedhof Begräbniskultur im Wandel



Fotos: Preß



Am 2. November 1898 wurde der Evangelische Zentralfriedhof als gemeinsamer Begräbnisplatz der protestantischen Gemeinden Oberer und Unterer Stadt (Neupfarrkirche und Dreieinigkeitskirche) feierlich eingeweiht. Die beiden alten evangelischen Friedhöfe St. Peter und St. Lazarus waren überbelegt. Nach jahrelangen Erkundungen und Planungen wurde der neue Friedhof sorgfältig gestaltet. Der untere Teil parkähnlich »nach englischer Manier«, während sich ursprünglich nur im oberen Teil die Gräber befinden sollten. Als großen Park mit ehrwürdigen alten Bäumen erleben wir heute den Friedhof, der auch Zeugnis ablegt vom Wandel der Begräbniskultur. Auf dem Plateau zwischen den beiden Friedhofsteilen stehen die Kapelle (früher Leichenhalle) und das ehemalige Bethaus, das später als Maschinenhalle diente und jetzt saniert und umgenutzt wird: Im Sommer soll hier ein Begegnungscafé eröffnet werden (mehr auf Seite 7).

**Bitte informieren Sie sich über aktuelle Änderungen auf Grund der Corona-Pandemie auf unserer Homepage: [www.neupfarrkirche.de](http://www.neupfarrkirche.de)**

## Auf ein Wort



Foto: privat

*Liebe Gemeindemitglieder!*

Viele fragen sich, ob und wie sie dieses Jahr Urlaub machen können. Auch ich vermisse das Reisen – umso mehr, wenn ich mich an bestimmte Erlebnisse erinnere: Ein heißer Augusttag in den Bergen Kretas. Wir folgen einer schmalen Straße, die sich den Berg hinaufwindet. Es geht an einer Quelle vorbei, durch Haine mit Ölbäumen. In der Ferne blöken Schafe und Ziegen.

Immer wieder geht der Blick nach oben, hinein in die Felsen. Wie weit noch? Unser Ziel ist ein kleines griechisch-orthodoxes Kloster mit einer über 1000 Jahre alten Nikolauskirche, von dem wir im Reiseführer gelesen haben.

Endlich kommt ein Gebäude in Sicht: Ja, es ist das Kloster. Drei alte Nonnen und zwei auch schon ältere Mönche leben noch dort. Wir hoffen, die Kirche anschauen zu dürfen.

Nicht erwartet hatten wir, was uns dann entgegengebracht wurde an Freundlichkeit und Gastfreundschaft: Wir dürfen uns auf die Stühle im Klosterhof setzen. Weintrauben und ein Pfirsich werden uns gebracht. Genau das Richtige nach dem Aufstieg. Ob man für uns kochen soll? Nein, danke.

Ein Mönch setzt sich zu uns. Sicher hat er Wichtigeres zu tun. Aber er sitzt bei uns. Jetzt widmet er sich uns. Mit Händen und Füßen reden wir miteinander. Es ist schön, hier zu sein. Irgendwann wird unseren Söhnen langweilig – schade! Wir bedanken uns und reichen unserem Gastgeber die Hand. Er streicht den Kindern über den Kopf und segnet sie.

Niemals werde ich diesen Nachmittag und die Gastfreundschaft, die uns Fremden geschenkt wurde, vergessen. Wir waren willkommen – ohne uns zu kennen, ohne Berechnung, ohne großen Aufwand, aber mit viel Herz. Nicht durch die Kirchenbesichtigung, sondern durch diese einfache Gastfreundschaft ist Gott uns nahegekommen.

Mögen solche Erfahrungen auch beim Urlaub in unserem Land möglich sein.

Das wünscht Ihnen  
Ihr Pfarrer Thomas Koschnitzke

## Wir gratulieren sehr herzlich allen, die im Juni, Juli und August Geburtstag haben!

Aufgrund des neuen Datenschutzgesetzes mit seinen verschärften Vorschriften können wir Geburtstage nicht mehr namentlich veröffentlichen. Unabhängig davon werden wir weiterhin allen Gemeindegliedern ab dem 70. Lebensjahr einen schriftlichen Geburtstagsgruß zukommen lassen und damit Anteil nehmen an ihrem Festtag.



## Kirchenmusik



### Stunde der Kirchenmusik (Eintritt frei!)

In der Neupfarrkirche wird es vorübergehend keine »Stunden der Kirchenmusik« geben. Die Konzerte sind in die Dreieinigkeitskirche verlegt.

### Freitag, 4. Juni, 19 Uhr

Orgelkonzert; An der Ahrend-Orgel (Bachorgel): KMD Roman Emilius

### Freitag, 2. Juli, 19 Uhr

J. S. Bach: Goldbergvariationen (Auszüge)  
Fassung für Streichtrio: Yui Iwata-Skweres, Violine; Yoko Yoshida, Viola; Tomasz Skweres, Violoncello

### Freitag, 6. August, 19 Uhr

Spätbarocke und frühklassische Musik für Gambe und Laute; Werke von Carl Philipp Emanuel Bach, Adam Falckenhagen, Marin Marais u.a.  
Ensemble Florilegium Regensburg  
Verena Kronseder, Gambe u. Gudrun Petruschka, Laute

### Konzerte

**Samstag, 10. Juli, 19 Uhr, Neupfarrkirche,**  
Konzert des Junior Classic Orchesters

### Sonntag, 12. September, 17 Uhr, Neupfarrkirche

Orgelkonzert zum Deutschen Orgeltag  
An der Jann-Utz-Orgel: KMD Roman Emilius  
Eintritt frei! Spenden für die Orgel werden erbeten.

### Führungen

#### Sonntag, 12. September 2021

Tag des offenen Denkmals  
Thema: »Schein und Sein«  
Programm in der Neupfarrkirche:  
Kirchenführungen zur Baugeschichte, jeweils 13, 14 und 15 Uhr.  
Ausstellung im Altarraum 13 - 16 Uhr:  
Sonntags-Pracht und Alltags-Gerät.

### Besondere Gottesdienste:

**Sonntag, 25. Juli, 11 Uhr,** Konfirmation des Jahrgangs 2020

**Sonntag, 1. August, 11 Uhr,** Konfirmation des Jahrgangs 2021

**Sonntag, 1. August, 19 Uhr,** Taizé-Abend im Pfarrgarten

### Weitere Termine:

**Donnerstag, 1. Juli, 19 Uhr. Neupfarrkirche,** Vortrag von Dr. Rosa Micus:  
»Balthasar Hubmaier, die Juden und die Täufer. Zum Wirken Hubmaiers in Regensburg und Waldshut«  
Anmeldung bitte über das Evangelische Bildungswerk: [ebw@ebw-regensburg.de](mailto:ebw@ebw-regensburg.de)

### Veranstaltungen zum Kepler-Jubiläum:

**Mittwoch, 25. August, 19 Uhr, Runtingersaal:** Kepler Kurz-Rezensionen - Lieblings-Lektüren am Büchertisch u.a. Matthias Freitag: Arthur Koestler, Die Schlafwandler, Dr. Tatjana Schnütgen: Ulinka Rublack, Der Astronom und die Hexe, Sabine Freudenberg: Leo Perutz, Nachts unter der steinernen Brücke.

**Freitag, 10. September, 19.30–21 Uhr, Neupfarrkirche:** Lesungen - Kepler in Sachbüchern, Romanen, Jugendliteratur:

»Kepler und die evangelische Kirche«, Einleitung zum Thema von Dr. Christine Gottfriedsen

Wilhelm Sebastian Schmerl, Johann Keplers letzte Fahrt, Bertelsmann 1934 (Petra Preß)

Thomas de Padova, Das Weltgeheimnis: Kepler, Galilei und die Vermessung des Himmels (Friderike Hofmeister)

Ulinka Rublack, Der Astronom und die Hexe, Klett-Cotta 2019, (Thomas Koschnitzke)

Leo Perutz, Nachts unter der Steinernen Brücke, Knauer 1994, (Sabine Freudenberg)

Drei grosse Sternenforscher: Nikolaus Kopernikus, Galileo Galilei, Johannes Kepler. P.M. Biografien, Baumhaus Verlag (Charlotte Heise)

Die kurzen Lesungen werden umrahmt von musikalischen Einlagen.

**Weitere Veranstaltung:** Der Astronom und evangelische Prädikant Prof. Heino Falcke hat für einen Vortrag bzw. eine Predigt zugesagt. Den Termin geben wir rechtzeitig bekannt.



## Neues aus dem Kirchenvorstand

### Bericht der Vertrauensleute



Foto: privat

Liebe Gemeinde,

Corona-Zeit ist Verschiebe-Zeit und erfordert Verzicht: Auch im Kirchenvorstand haben wir das in den letzten Monaten erlebt. Abendmahl an Gründonnerstag und Ostern? Wegen der dritten Welle haben wir darauf verzichtet. Gemeinde-Aktivitäten? Vorsichtshalber haben wir immer wieder geplant, dann gebangt, dann schweren Herzens entschieden abzusagen oder zu verschieben. Am schmerzlichsten war die neuerliche Verschiebung der Konfirmationen. Hatten wir im vorigen Jahr gemeinsam mit den Familien beschlossen, keine Konfirmation zu feiern, sondern sie aufs Jahr 2021 zu verlegen, so ließen sich dieses Jahr die vorgesehenen Termine Anfang Mai auch nicht einhalten: Familienfeiern wären unmöglich gewesen. Auf den einhelligen Wunsch der

Eltern verlegte Pfarrer Thomas Koschnitzke die Konfirmation für den Jahrgang 2020 auf den 25. Juli, die Einsegnung der Konfis 2021 auf den 1. August. Diese Veränderung hatte zur Folge, dass wir - nach langer Diskussion - beschlossen, das für den 24. Juli geplante Gemeindefest mit Sing- und Spielnachmittag für die Kinder, einem großen Familiengottesdienst und anschließendem Treffen im Pfarrgarten abzusagen. Es wäre zu viel an zwei Tagen nacheinander geworden - und zudem bleibt die Pandemie mit ihren Auflagen unberechenbar. Dafür laden wir jetzt ein zu einem bunten Herbstfest am 18. September: »Die Neupfarrkirche zeigt Farbe«. Wir hoffen, dass wir uns dann unbeschwert treffen können zu Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten, verbunden mit einem Dankeschön an die Ehrenamtlichen, einem Kinderprogramm, einem gemeinsamer Gottesdienst am frühen Abend und einem abschließenden Lagerfeuer.



*Ihre Sabine Freudenberg und Sean Patrick Saßmannshausen*

### 5. März, 18.30 Uhr: Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu: »Worauf bauen wir?«

Begleitet von unserer Weltgebetstags-Combo und mit einem kleinen Chor - denn Gemeindegesang ist in Corona-Zeiten nicht möglich - feierten wir den Weltgebetstag in Sorge um den weit entfernten Inselstaat Vanuatu, der ausgerechnet am Morgen von einem starken Erdbeben heimgesucht worden war. Ein Bilderbogen stimmte uns ein auf das Leben der Frauen, die die Gottesdienstordnung erarbeitet hatten: Alltag und Gebräuche auf den verschiedenen Inseln, eine überwältigende



Fotos: Robert Greis



Natur mit Urwäldern, Lava-Feldern und einem tiefblauen Meer. In einer kleinen Dekoration vor dem Altar zeigten wir einige Symbole zu Vanuatu. Die eindringlichen Schilderungen und Gebete der Frauen aus Vanuatu haben tief berührt. Umso mehr bedauerten wir, dass wir auf den Austausch über das Land und seine Menschen, zu dem sich die Gemeinde sonst immer im Anschluss an den Gottesdienst versammelt, dieses Jahr verzichten mussten. Die stattlichen Spenden von 445 Euro zeigten aber, wie nahe uns das Schicksal des kleinen Landes geht.

## Aus dem Gemeindeleben

### Neue Mieter im Straußgässchen 2

Ins Gebäude Straußgässchen 2, das unserer Gemeinde gehört, sind zwei neue Mieter eingezogen: Das Bayerische Jazzinstitut und das Institut für Verhaltensmedizin und Sexualtherapie sind jetzt unsere Nachbarn. Prof. Dr. Thomas Loew, Leiter des Projekts »Kein Täter werden« stellt die Arbeit der Einrichtung vor, die in der Trägerschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München steht.

*Liebe Gemeindemitglieder!*

Die Bedeutung, die Familien in unserer Gesellschaft haben, dürfte niemand in Zweifel stellen. Läuft alles rund, ist es gut, aber leider ist das nicht immer so. Es gibt Situationen, da ist professionelle Hilfe gefragt, oft aus der psychologischen Ecke, manchmal aus der Medizin. Lange hat es gedauert, bis die Politik und die etablierten Institutionen für diese Probleme einen Rahmen geschaffen haben,



in dem dieser Themenkomplex fundiert behandelt werden kann: Die Systemische Therapie hat inzwischen die sozialrechtliche Anerkennung erhalten und die Sexualmedizin ihren Platz in der ärztlichen Weiterbildung.

Wer schon einmal versucht hat, eine oder einen qualifizierten Paar- oder Sexualtherapeutin/en in der Oberpfalz oder in Niederbayern zu finden, weiß, wie schwer das ist. Die Dozenten der Bayerischen Gesellschaft für Verhaltensmedizin und Sexualtherapie e.V. freuen sich, jetzt in dem Gebäude Ihrer Gemeinde in Regensburg einen Platz gefunden zu haben, wo Menschen, die bisher nach München, Nürnberg/Fürth oder nach Bamberg fahren mussten, ein Angebot in Nordostbayern bekommen dürfen. Ärztliche und psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten können sich in diesem Bereich endlich in unserer Region weiter qualifizieren.

Ermöglicht wird die Eröffnung dieser Weiterbildungsstätte, die ganz bewusst nicht in einem klinischen Umfeld angesiedelt ist, durch die Integration einer Maßnahme, die seit vielen Jahren vom bayerischen Justiz-

ministerium und dem Spitzenverband der Krankenkassen unterstützt wird: Schon bevor das Problem von Missbrauch und Gewalt gegen Kinder entsteht, soll mit dem Projekt »Kein Täter werden« Menschen ein Hilfsangebot gemacht werden. Die zentrale Trägerschaft liegt bei der Ludwig-Maximilians-Universität München, vor Ort werde ich das Projekt leiten.

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an mich oder unser Team wenden (thomas.loew@ukr.de).

*Ihr Prof. Dr. Thomas Loew*

### Absage Gemeindefest im Juli – aber Herbstfest im September

Das für den 24. Juli geplante Gemeindefest müssen wir leider absagen. Gründe sind die nach wie vor unsichere Pandemie-Lage und die Verlegung der Konfirmation auf den 25. Juli.

Wir bedauern sehr, dass es dieses Jahr deshalb auch keinen Sing- und Spielnachmittag gibt.

Wir laden dafür herzlich am Samstag, 18. September in den Pfarrgarten ein. Bei dieser Gelegenheit wollen wir auch den vielen Ehrenamtlichen der Gemeinde für ihren Einsatz danken.

Unter dem Motto »Die Neupfarrkirche zeigt Farbe« planen wir folgendes Programm: Samstagnachmittag Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten, Basteln und Malen für Kinder, gemeinsamer Familiengottesdienst am frühen Abend mit dem Kinderchor und der Taizé-Combo und schließlich zum Abschluss ein Lagerfeuer für die Jugend (und Junggebliebene).

# Evangelische Studierendengemeinde Regensburg (ESG)

## WIR...

- sind als Studierendengemeinde gemeinsam unterwegs im Leben und im Glauben.
- Dabei erfinden wir uns immer wieder neu, so manches bleibt aber auch gleich.
- Bei uns ist jeder willkommen und wir als Studierende stehen im Mittelpunkt.



## ESG in Zeiten von Corona

### Neues Semester

Sonntags ist Gottesdienstzeit, dienstags treffen wir uns zu Gemeindeabenden mit einer Abendandacht, mittwochs gibt es einen Morgenimpuls. Daneben lädt unser virtuelles Café Panta Rhei zu Treffen ein. Wir planen Begegnungen im Garten, ein Johannifeuer, thematische Abende und immer wieder auch spontane Exkursionen. Wir laden ein, christliche Gemeinschaft zu erleben.

Alle tagesaktuellen Informationen auf [www.campusgemeinde.de](http://www.campusgemeinde.de) und



campusgemeinde



campusgemeinde

Evangelische Studierendengemeinde (ESG) und Katholische Hochschulgemeinde (KHG) planen als **Campusgemeinde** unter Wahrung der jeweiligen Eigenständigkeit das Semesterprogramm gemeinsam. So werden u.a. die Gottesdienstzeiten am Sonntag je eigen von ESG und KHG gestaltet.

### Neue Aufgaben

PfarrerIn Dr. Gabriele Kainz reduziert zum 1. Mai ihren Dienst in der ESG: Ihr Schwerpunkt liegt künftig neben der Begleitung der Campusgemeinde auf der Beratung. Sie übernimmt die halbe Stelle »Citykirchenarbeit in Regensburg«. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.



Foto : privat

### Neue Wohngemeinschaft



Foto: Hohenberger

Im Marienstift wurde mit Semesterstart eine neue Wohngemeinschaft der ESG mit neun Zimmern eröffnet. Gerade in Zeiten von Corona hat sich das Wohnen in größerer Gemeinschaft besonders bewährt. Studierende, die ihr Studium seit über einem Jahr nahezu ausschließlich rein digital auf Distanz erledigen müssen, erleben in ihrer Wohngemeinschaft viel Unterstützung und Zuspruch. Mit der neuen Wohngemeinschaft kann die ESG nun insgesamt 25 Zimmer in unmittelbarer Nachbarschaft des Gemeindezentrums an Studierende vermieten.

**CampusGemeinde**  
Regensburg

### Sozialfonds der ESG:

Raiffeisenbank Regensburg: I

BAN: DE41 7506 0150 0000 565130

Spenden unterstützen Studierende in Notlagen



## Menschen machen Gemeinde

Sorgfältig gepflegter Blumenschmuck, verwunschen zugewucherte verwitterte Steine, beeindruckende Steinmetzarbeiten, Prunkgräber, neogotische Stelen, Urnenwände, wachsende Flächen mit Baumgräbern: Kleine Steine, auf denen nur Namen und Lebensdaten verzeichnet sind, angeordnet rund um Bäume, kein Grabschmuck, hin und wieder eine Minilaterne. Immer häufiger wird diese Bestattungsart heute gewünscht. Hier und da eine Bank zum Verweilen, auf den Wiesen blühen Wildblumen - der Evangelische Zentralfriedhof bewahrt mit seinen Grabmälern auch Regensburger Geschichte, die es immer wieder neu und überraschend zu entdecken gibt. Da ist zum Beispiel, etwas abseits vom Weg, eine große helle Grabplatte, Edith Lada ist hier bestattet.



Foto : Preß



Foto : Preß

Edith Lada (1912 - 1995) war nach dem Krieg aus Estland über Berlin und Schlesien nach Regensburg gekommen, hatte hier eine Ausbildung zur Volksschullehrerin durchlaufen und unterrichtete in Regensburg in den 50er, 60er und 70er Jahren zunächst an der Von der Tann-Schule, später an der Kreuzschule. Dort übernahm sie 1969 (nach Abschaffung der Konfessionsschulen) die erste interkonfessionelle Klasse mit 46 Kindern. Die damit verbundenen großen Herausforderungen bewogen sie, damals neue Unterrichtsmethoden (wie Gruppenarbeit) zu entwickeln und die Eltern miteinzu binden. Damit gab sie den Anstoß zur Gründung der Arbeitsgemeinschaft der »Regensburger Eltern«. Nach ihrer Pensionierung gehörte sie fünf Jahre (1973 - 78) als nebenamtliche Mitarbeiterin fest zum Team der Psychologischen Beratungsstelle der Diakonie. Dort entwickelte sie auch das Projekt der »Lernmütter«: Persönlich und pädagogisch geeignete Mütter betreuten

verhaltens- und lernauffällige Kinder. Edith Lada engagierte sich zudem im Team »Moderne Frauen«, im »Regensburger Frauenarbeitskreis« und 12 Jahre im Kirchenvorstand der Dreieinigkeitskirche.

Im Begegnungscafé wollen wir im Herbst zu einer Gedenkveranstaltung an Edith Lada einladen. Dafür bitten wir, ehemalige Kolleginnen und Kollegen, Bekannte, Schülerinnen und Schüler von ihren Begegnungen mit Edith Lada zu berichten (Kontakt: Sabine Freudenberg, 0941 -79 35 41, [freudenberg.hoefermann@kabelmail.de](mailto:freudenberg.hoefermann@kabelmail.de))

### Portrait: Martin Baumer

Geboren wurde ich 1967 als jüngstes von 9 Kindern in Nittenau. Mein Vater ist schon 1969 gestorben. Aufgewachsen bin ich im mütterlichen landwirtschaftlichen Betrieb. 1982, nach der Schulausbildung, machte ich eine landwirtschaftliche Lehre mit Erwerb der Fachschulreife. Danach erfolgte der Quereinstieg in die Baubranche mit Fortbildung zum geprüften Polier Tiefbau und zum technischen Fachwirt.



Foto : privat

Ich bin verheiratet, wir haben einen Sohn und eine Schwiegertochter mit zwei Enkeln, die uns viel Freude bereiten.

Seit Oktober 1998 bin ich nun im kirchlichen Dienst mit Schwerpunkt Friedhof und bautechnischer Begleitung von kirchlichen Liegen-schaften.

Meine größte berufliche Passion: Den Friedhofsnutzern bzw. deren Verstorbenen entsprechend ihren

Bedürfnissen, zeitgemäße Gräberformen zur Verfügung zu stellen - und den Friedhof mit einer dienstleistungsorientierten, modernen aber unbürokratischen Friedhofsverwaltung »fit für die Zukunft« zu gestalten.

**Kontakt:** 0941 / 59202-20 oder [martin.baumer.gkv-r@elkb.de](mailto:martin.baumer.gkv-r@elkb.de)

## Wir sind für Sie da:

### **Evang.-Luth. Pfarramt Neupfarrkirche**

Pfarrergasse 5, 93047 Regensburg  
Tel. 599725-12

pfarramt.neupfarrkirche.r@elkb.de  
Konto: Volksbank Regensburg eG,  
DE85 7509 0000 0000 0794 48

**Bürozeiten** im Sekretariat:  
Di. - Fr. 9.00 – 11.00 Uhr  
Beate Kagerer

**Dekanat** Am Ölberg 2  
Dekan Jörg Breu  
Tel. 592010 Fax 5920130

### **Pfarrer (Geschäftsführung)**

Thomas Koschnitzke  
Pfarrergasse 5  
93047 Regensburg  
Tel. 599725-21

### **Vertrauensfrau**

Sabine Freudenberg  
Über Pfarramt: Tel. 599725-12

### **Studierendenseelsorge**

Am Peterstor 2  
Büro: Tel. 5 77 10  
Pfarrer Friedrich Hohenberger  
Tel. 2 80 25 80  
Pfarrerinnen Dr. Gabriele Kainz  
kainz@esg-regensburg.de

### **Kircheneintrittsstelle**

Pfarrer Roland Thürmel  
Am Ölberg 2, Tel. 59201-14

### **Gemeindediakon**

Hans Köhler, Pfarrergasse 5  
Tel. 599725-17

### **Mesner/in**

Helene und Hans Köhler  
Tel. 599725-17  
Silvia Schwartz, Tel. 47123

**Evang. Kindergarten  
Innenstadt e.V., Dänzergasse 2**  
Tel. 0941 / 56 63 77  
[www.kindergarten-dänzergasse.de](http://www.kindergarten-dänzergasse.de)  
Leitung: Hanna Werner

**Regensburgs Nette Nachbarn**  
Sprechstunden mit Frau Goller im  
Pfarramt finden derzeit nicht statt.  
Information über Seniorenamt der  
Stadt Regensburg:  
Tel. 0941 / 507-7543

Verantwortlich für den Inhalt:  
Pfarrer Thomas Koschnitzke

## Gottesdienste für Kinder

### **Krabbelgottesdienst:**

Monatlich jeden 3. Sonntag um **11 Uhr** in der Neupfarrkirche:  
Sonntag, 20.06./18.07./15.08. im Gemeindesaal bzw. im  
Pfarrgarten.

### **Kindergottesdienst (4 - 13 Jahre):**

Monatlich jeden 4. Sonntag um 11 Uhr, parallel zum Gottes-  
dienst am 27.06./25.07. im Gemeindesaal.

## Gemeindeausflug, Samstag, 19. Juni

nach Schwandorf mit Besichtigung der historischen Felsen-  
keller (falls die Pandemiesituation den Ausflug erlaubt!).



### Programm:

Treffpunkt: 9.15 Uhr am Hauptbahnhof Regensburg vor dem  
Haupteingang.  
Führung durch die Felsenkeller: 10.15 Uhr  
Kosten: 15 € pro Familie, Einzelpersonen 10 €.

Im Anschluss Mittagessen im Gemeindehaus und Garten der  
Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde in Schwandorf.

Rückkunft am Hauptbahnhof Regensburg gegen 17.00 Uhr.

Bitte melden Sie sich an bis zum 12. Juni bei Diakon Hans  
Köhler, (599725-17) oder im Pfarramt (599725-12),  
[pfarramt.neupfarrkirche.r@elkb.de](mailto:pfarramt.neupfarrkirche.r@elkb.de)).

Bitte vormerken für die Zeit nach dem Lockdown:



### **Unser Kinderchor**

probt jeden Donnerstag  
von 16.30 - 17.30 Uhr  
im Gemeindesaal.

Unsere Leiterin Frau  
Gabele gibt gerne Aus-  
kunft zum Programm,  
Tel. 01522 / 4903700.

Zu allen unseren Kinderaktivitäten gibt es weitere Informati-  
onen bei Diakon Hans Köhler (Tel. 599725-17). Alle Angebo-  
te sind kostenfrei, wir freuen uns über Spenden!

Wer das Gemeindeblatt online lesen möchte, findet es auf  
unserer Homepage ([www.neupfarrkirche.de](http://www.neupfarrkirche.de)). Der Link ist auf  
der Startseite. Wenn Sie das Gemeindeblatt abbestellen  
möchten, teilen Sie dies bitte im Pfarramt mit:  
Tel. 599725-12 oder [pfarramt.neupfarrkirche.r@elkb.de](mailto:pfarramt.neupfarrkirche.r@elkb.de)